



Marika Asatiani, aus: Achara o.T., 2006.

Sie befinden sich hier

Presse-Preview: 9. März 2007, 10:30 Uhr

Eröffnung: 9. März 2007, 18:00 – 21:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 10. März – 1. Mai 2007

Ort: CAMERA AUSTRIA, Kunsthaut Graz

Neue Öffnungszeiten: Di. - So. 10:00 – 18:00 Uhr

KünstlerInnen:

Marika Asatiani (Georgien), Christoph Grill (A),

Sylvia Henrich (D), Karina Nimmerfall (A),

SofijaSilvia (Kroatien), Verena Winkelmann (Norwegen),

Andrea Witzmann (A)

"Sie befinden sich hier": Diese sprachliche Wendung kommt immer dann zum Einsatz, wenn etwas von Außen markiert wird, wenn aufgezeigt und aufmerksam gemacht wird auf einen bestimmten Punkt in einer spezifischen Rahmung. Mit "Sie befinden sich hier" wird der Finger auf einen bereits kartographierten Fleck in der Landschaft gelegt, vielleicht um das Besondere des markierten Ortes herauszustellen, vielleicht aber auch, um von hier ausgehend Wege und Ziele aufzeigen zu können. In jedem Fall aber bedeutet "Sie befinden sich hier" nicht nur eine topographische Festlegung innerhalb eines bestimmten Koordinatennetzes, "Sie befinden sich hier" vermittelt auch so etwas wie eine Versicherung durch ein Gegenüber über den eigenen momentanen Standpunkt.

Gleich dem Entwurf einer Landkarte, punktuell ausgeleuchtet, versammelt auch die Ausstellung "Sie befinden sich hier" (fotografische) Ortserkundungen. Hier aber wird die Glaubwürdigkeit einer Lagebeschreibung bzw. der Zugang zu "Ort" – als nach welchen vermeintlich objektiven Maßstäben auch immer – kartographierbare Größe in Zweifel gezogen: Raum wird hier vielmehr strukturell befragt, indem nicht nur gesellschaftliche, ökonomische und politische Parameter der Spezifizierung von Orten hinzugefügt werden, sondern auch der eigene, bisweilen explizit subjektive Zugang zu den jeweilig ausgekundschafteten Räumen zur Diskussion gestellt wird.

Landschaften und Stadtansichten, entstanden auf dem Weg zum Aralsee in Kasachstan, zeigen Spuren politischer und ökonomischer Umwälzungen, die Christoph Grill in seinen Reiseberichten dokumentiert.

Vermeintliche Tatorte in New York, die in der beliebten US-amerikanischen Fernsehserie "Law and Order" eine Rolle spielen, hat Karina Nimmerfall aufgesucht, in ihrer Arbeit "Cinematic Maps" stellt sie den realen Orten ihre fiktiven Zuschreibungen gegenüber.

Dörfliche Szenen, aufgenommen in der Region Zemo Achara, nahe der türkischen Grenze in Georgien, beschreiben nahezu archetypische Bauformen und Lebensweisen, denen Marika Asatiani in ihrem Projekt "Achara o.T." nachgespürt hat.

Wohnhäuser in einer Gartenstadt und ihre Bewohner, aufgenommen in Skien (Norwegen) von Verena Winkelmann: Die geordneten und geregelten kleinstädtischen Lebensgewohnheiten im modernen Wohlfahrtsstaat.

Ein künstlich angelegter Wasserfall in Umbrien, Motiv unzähliger idyllischer Landschaftsbilder, bietet Sylvia Henrich Anlass zu einer Arbeit über das Verhältnis von Natur als künstliches Konstrukt, ideale Projektionsfläche, aber auch Energieressource.

Den Wohnraum als variablen Bausatz führt Andrea Witzmann mit ihren im Pariser Atelier entstandenen Arbeiten vor: In immer neuen Versuchsanordnungen mit Hilfe des vorgefundenen Mobiliars findet eine Art Aneignungsprozess statt.

Als **mäandernde Bewegung durch den Raum** könnte man die Methode von SofijaSilvia beschreiben: die Fotografin als unbemerkte Betrachterin, die den Ort, den sie durchquert durch nichts stört, ihn nur zeitweilig besetzt, und in deren Blickfeld alles Sichtbare zu einander eine temporäre Beziehung eingeht.

Viele der hier vorgestellten Projekte wurden bereits in der Zeitschrift Camera Austria in der Rubrik FORUM veröffentlicht, die über lokale Szenen und Grenzen hinaus (vor allem für jüngere KünstlerInnen) zu einer trans-lokalen Plattform geworden ist.

Die Ausstellung ist ein gemeinschaftlich vom Team von Camera Austria kuratiertes Projekt.

Christine Frisinghelli, Tanja Gassler, Maren Lübbke-Tidow, Margit Neuhold, Manfred Willmann